

# Testspezifikation-Fahrprogramm

Für das studentische Projekt *Sichere Eisenbahnsteuerung*

<b>Datum</b>	21.04.2010
<b>Quelle</b>	Dokumente → 04_Test → 04.01_Testspezifikation
<b>Autoren</b>	Norman Nieß Kai Dziembala
<b>Version</b>	0.0
<b>Status</b>	in Bearbeitung

## 1 Historie

Version	Datum	Autor	Bemerkung
0.0	21.04.2010	Kai Dziembala Norman Nieß	Initialisierung der Testspezifikation

---

## 2 Inhaltsverzeichnis

<b>1 Historie.....</b>	<b>2</b>
<b>2 Inhaltsverzeichnis.....</b>	<b>3</b>
<b>3 Testfall 1 „Fahrprogramm für Lokomotive 1“.....</b>	<b>4</b>
3.1 Identifikation des Testobjektes.....	4
3.2 Test-Identifikation.....	4
3.3 Testskript.....	4
3.4 Testreferenz.....	4
3.5 Test-Protokoll.....	4
<b>4 Testfall 2 „Fahrprogramm für Lokomotive 2“.....</b>	<b>5</b>
4.1 Test-Identifikation.....	5
4.2 Testskript.....	5
4.3 Testreferenz.....	5
4.4 Test-Protokoll.....	5
<b>5 Testfall 3 „Fahrprogramm für eine nicht definierte Lokomotive“.....</b>	<b>6</b>
5.1 Es wird der Programmcode zum Softwaremodul „Fahrprogramm“ Version 0.2 getestet:...	6
5.2 Test-Identifikation.....	6
5.3 Testskript.....	6
5.4 Testreferenz.....	6
5.5 Test-Protokoll.....	6
<b>6 Auswertung.....</b>	<b>7</b>

---

### 3 Testfall 1 „Fahrprogramm für Lokomotive 1“

#### 3.1 Identifikation des Testobjektes

Es wird der Programmcode zum Softwaremodul „Fahrprogramm“ Version 0.2 getestet:

- Fahrprogramm.c
- Fahrprogramm.h

Das zu testende Modul enthält alle relevanten Fahranweisungen einer Fahraufgabe. Realisiert werden diese anhand eines Ringpuffers, dessen feste Abfolge von Einträgen bzw. Objekten eine Fahraufgabe abbilden. Grundlage für die Größe des Puffers ist ein detailliertes Gleislayout bzw. Streckenabbild und die Komplexität der Fahraufgabe. Der Ringpuffer wird sequentiell abgearbeitet.

#### 3.2 Test-Identifikation

Testname: Test\_Fahrprogramm\_Lok1

Szenario: Fahrprogramm wird mit der Codierung für die Lokomotive 1 aufgerufen und es soll die **entsprechende** Fahranweisung zurückgegeben werden

Testverzeichnis: Google Code → Tests → Modultests → Fahrprogramm

#### 3.3 Testskript

#### 3.4 Testreferenz

#### 3.5 Test-Protokoll

---

### 4 Testfall 2 „Fahrprogramm für Lokomotive 2“

Es wird der Programmcode zum Softwaremodul „Fahrprogramm“ Version 0.2 getestet:

- Fahrprogramm.c
- Fahrprogramm.h

Das zu testende Modul enthält alle relevanten Fahranweisungen einer Fahraufgabe. Realisiert werden diese anhand eines Ringpuffers, dessen feste Abfolge von Einträgen bzw. Objekten eine Fahraufgabe abbilden. Grundlage für die Größe des Puffers ist ein detailliertes Gleislayout bzw. Streckenabbild und die Komplexität der Fahraufgabe. Der Ringpuffer wird sequentiell abgearbeitet.

#### 4.1 Test-Identifikation

Testname: Test\_Fahrprogramm\_Lok2

Szenario: Fahrprogramm wird mit der Codierung für die Lokomotive 2 aufgerufen und es soll die **entsprechende** Fahranweisung zurückgegeben werden

Testverzeichnis: Google Code → Tests → Modultests → Fahrprogramm

#### 4.2 Testskript

#### 4.3 Testreferenz

#### 4.4 Test-Protokoll

### 5 Testfall 3 „Fahrprogramm für eine nicht definierte Lokomotive“

#### 5.1 Es wird der Programmcode zum Softwaremodul „Fahrprogramm“ Version 0.2 getestet:

- Fahrprogramm.c
- Fahrprogramm.h

Das zu testende Modul enthält alle relevanten Fahranweisungen einer Fahraufgabe. Realisiert werden diese anhand eines Ringpuffers, dessen feste Abfolge von Einträgen bzw. Objekten eine Fahraufgabe abbilden. Grundlage für die Größe des Puffers ist ein detailliertes Gleislayout bzw. Streckenabbild und die Komplexität der Fahraufgabe. Der Ringpuffer wird sequentiell abgearbeitet.

#### 5.2 Test-Identifikation

Testname: Test\_Fahrprogramm\_nichtdefLok

Szenario: Fahrprogramm wird mit einer Codierung aufgerufen, welche keiner Lokomotive zuzuordnen ist. Dabei soll ein 'Err' zurückgegeben werden

Testverzeichnis: Google Code → Tests → Modultests → Fahrprogramm

#### 5.3 Testskript

#### 5.4 Testreferenz

#### 5.5 Test-Protokoll

---

## 6 Auswertung